

Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2020

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2021

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG	3
WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET	5
ANLAGE 1: DREIJAHRES-BUDGET 2021-2023	23

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Das hier vorliegende Dokument bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr und wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten, der Kompetenzzentren und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung erstellt. Berücksichtigt sind dabei die bereitgestellten Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages kann die Universität Ausgaben tätigen. Die entsprechenden Abläufe sind in den Regelungen der Universität festgehalten (z. B. in der Einkaufsregelung, in der Regelung über die Aufnahme und die wirtschaftlichen Bedingungen des Personals, in der Dienstreiseregelung und in der Tarifordnung der Vertragsdozenten).

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaus des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen gemäß dem Statut der Universität jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und der Transparenz.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auf den strategischen Entwicklungsauftrag für das lokale Umfeld und die alleinige Finanzierung der Freien Universität Bozen durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie zu einer Überprüfung der Ergebnisse führt.

Nach den oben angeführten Vorgaben wird auch der Planungsprozess für das Jahr 2021 von der Universitätsleitung koordiniert, welche sich dafür mit den akademischen und administrativen Organisationseinheiten getroffen hat.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

Die einzelnen Posten werden mit dem Nachtragshaushalt 2020, welcher vom Universitätsrat am 23. Oktober 2020 genehmigt wurde, verglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Jahr 2020 stark von der Pandemie Covid 19 beeinflusst wurde, welche die normalen Tätigkeiten der Universität stark eingeschränkt hat.

Dies hat dazu geführt, dass im Jahr 2020 der Haushaltsvoranschlag 2020 in zwei verschiedenen Zeitpunkten nachgebessert werden musste. Einerseits mussten aufgrund des sanitären Notstands an allen Universitätssitzen die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden und andererseits mussten die normalen Tätigkeiten der Universität von Präsenz auf Fernunterricht umprogrammiert werden.

Daraus resultieren im Vergleich 2020 – 2021 große Abweichungen, vor allem bei den Betriebskosten, in der Hoffnung, dass im nächsten Geschäftsjahr die Aktivitäten wieder vorwiegend in Präsenz gemacht werden können und die Aktivitäten wieder zu Normalität zurückkehren. Für die erste Hälfte des Jahres wird ein langsamer Neustart vorgesehen, vor allem was die Mobilität der Universitätsgemeinschaft betrifft.

Die Entwicklung der Tätigkeiten wird punktuell monitoriert und wenn notwendig wird der Haushaltsvoranschlag geändert.

Der Haushaltsvoranschlag 2021 wird auf der Grundlage der, in der Leistungsvereinbarung 2020-2022 mit der Provinz Bozen vereinbarten, Finanzierung von 85.178.662 Euro sowie der freien Rücklagen am 31/12/2019 von 8.531.062 Euro ausgearbeitet.

Die Betriebserträge betragen 94.376.911 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 96.269.990 Euro geschätzt werden.

Der Haushaltsvoranschlag 2021 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 1.893.079 Euro abgeschlossen.

Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen.

Im Dreijahresbudget im Anhang kann man den Ausgleich und die Nachhaltigkeit dieses Dokuments auf mittelfristiger Sicht und die Initiativen des Tätigkeitsprogramms beobachten.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
I. EIGENERTRÄGE	4.319.825	2.938.294	-1.381.531	-32,0%
Erträge für die Lehre	3.580.035	2.572.136	-1.007.899	-28,2%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	739.790	366.158	-373.632	-50,5%
II. BEITRÄGE	85.375.066	90.953.652	5.578.586	6,5%
Hauptfinanzierung	77.478.662	85.178.662	7.700.000	9,9%
Beiträge für Projekte	6.479.480	4.433.871	-2.045.609	-31,6%
Sonstige Beiträge	1.416.924	1.341.119	-75.805	-5,3%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	162.407	484.965	322.558	198,6%
A) BETRIEBSERTRÄGE	89.857.298	94.376.911	4.519.613	5,0%

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
I. PERSONALKOSTEN	55.348.541	61.421.744	6.073.203	11,0%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	39.398.511	44.227.176	4.828.665	12,3%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	15.950.030	17.194.568	1.244.538	7,8%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18.408.852	22.576.045	4.167.193	22,6%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.902.537	5.510.113	607.576	12,4%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	170.670	228.600	57.930	33,9%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.622.100	1.725.000	102.900	6,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	5.491.111	6.308.834	817.723	14,9%
Einkauf anderer Güter	383.311	325.000	-58.311	-15,2%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.106.387	2.733.380	626.993	29,8%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	3.732.736	5.745.118	2.012.382	53,9%
III. FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	7.219.270	4.800.029	-2.419.241	-33,5%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	2.180.000	3.360.000	1.180.000	54,1%
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN		332.000	332.000	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	83.156.663	92.489.818	9.333.155	11,2%

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	6.700.635	1.887.093	-4.813.542	-71,8%
---	------------------	------------------	-------------------	---------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2020	2021	Abweichung	
D) INVESTITIONEN	5.983.895	3.780.172	-2.203.723	-36,8%

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	89.140.558	96.269.990	7.129.432	8,0%
---	-------------------	-------------------	------------------	-------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	716.740	-1.893.079	-2.609.819	-364,1%
--	----------------	-------------------	-------------------	----------------

G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)		1.893.079		
--	--	------------------	--	--

SALDO (F-G-H)	-	0	-	-
----------------------	----------	----------	----------	----------

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2021 geschätzten Betriebserträge betragen **94.376.911** Euro und steigen somit um 5,0% im Vergleich zum Jahr 2020. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
I. EIGENERTRÄGE	4.319.825	2.938.294	-1.381.531	-32,0%
Erträge aus der Lehre	3.580.035	2.572.136	-1.007.899	-28,2%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	739.790	366.158	-373.632	-50,5%
II. BEITRÄGE	85.375.066	90.953.652	5.578.586	6,5%
Hauptfinanzierung	77.478.662	85.178.662	7.700.000	9,9%
Beiträge für Projekte	6.479.480	4.433.871	-2.045.609	-31,6%
sonstige Beiträge	1.416.924	1.341.119	-75.805	-5,3%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	162.407	484.965	322.558	198,6%
BETRIEBSERTRÄGE	89.857.298	94.376.911	4.519.613	5,0%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 2.938.294 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2020 sind sie um 32,0% gesunken.

Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Reduzierung der **Erträge aus der Lehre** zurückzuführen.

Aufgrund des Covid 19 Notstands hat der Universitätsrat die Einschreibegebühren der Universität überarbeitet und sowohl die zweite Rate des akademischen Jahres 2020-2021 um 50% reduziert (jetzt 300€) wie auch die gesamten Studiengebühren fürs akademische Jahr 2021-2022 (jetzt 600€).

Die **Erträge aus Drittmittelforschung** wurden anhand der derzeitigen Verträge und deren Dauer mit 366.158 Euro berechnet. Dieser Rückgang ist darauf zurück zu führen, dass zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wenige neue Forschungsverträge formalisiert sind.

II. BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 90.953.652 Euro betragen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 85.178.662 Euro angeführt.

Die Leistungsvereinbarung 2020-2022, welche im Mai 2020 unterzeichnet wurde, sieht für des Jahr 2021 folgende Beträge vor:

	2021
A. Grundfinanzierung	75.000.000 €
B. Mailänder Abkommen (auf Grund des Durchschnitts der letzten drei Jahre geschätzter Betrag)	Ca. 3.000.000 €
C. Zusätzlicher Anteil aufgrund der Verfügbarkeit im Landeshaushalt	7.000.000 €
D. Weitere Zuweisungen	178.662 €
davon:	
Kofinanzierung Personal am Sitz in Brüssel (Anteil Laimburg)	28.662 €
Euregio-Stiftungsprofessur	150.000 €
Gesamtfinanzierung Autonome Provinz Bozen	85.178.662 €

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 4.433.871 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	4.433.871
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	673.119
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	788.004
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	2.470.528
Beiträge für institutionelle Projekte (andere öffentliche Einrichtungen)	497.185
Beiträge für institutionelle Projekte (andere private Einrichtungen)	5.035

Der Posten **sonstige Beiträge** beläuft sich auf 1.341.119 Euro. Im Detail betrachtet beinhaltet der Punkt Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen) die Finanzierung des Kompetenzzentrums „Pflanzengesundheit“, den Weiterbildungskurs Antropolad und die Rückerstattung der Personalkosten der Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion und der Punkt „Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)“ die Finanzierung der Mobilität der Studierenden und des universitären Personals im Rahmen des INDIRE Programmes.

Die weiteren Punkte „Sonstige Beiträge (andere öffentliche Einrichtungen)“ und „Sonstige Beiträge (andere private Einrichtungen)“ beinhalten die Finanzierung von Studienstipendien der Forschungsdoktorate und jene der Stiftungsprofessur im Bereich Tourismus für das Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	1.341.119
Sonstige Beiträge (Regionen und Autonome Provinzen)	349.968
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	341.418
Sonstige Beiträge (andere öffentliche Einrichtungen)	46.000
Sonstige Beiträge (andere private Einrichtungen)	603.733

V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Tätigkeiten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste. Insgesamt belaufen sie sich auf 484.965 Euro.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	484.965
Einnahmen für Tagungen und Seminare	356.865
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	20.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	14.600
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	93.500

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 356.865 Euro vor.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlags in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 14.600 Euro.

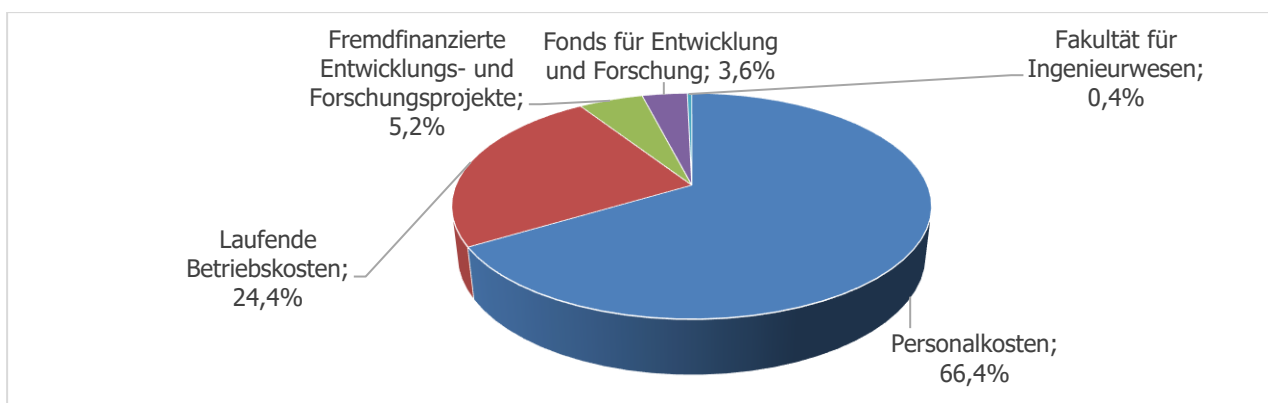
Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 93.500 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen, und die Beiträge für die Benutzung des Kidspaces. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention) von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich auf 92.489.818 Euro, ein Zuwachs von 11,2%, und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	83.156.663	92.489.818	9.333.155	11,2%
Personalkosten	55.348.541	61.421.744	6.073.203	11,0%
Laufende Betriebskosten	18.408.852	22.576.045	4.167.193	22,6%
Fremdfinanzierte Entwicklungs- und Forschungsprojekte	7.219.270	4.800.029	-2.419.241	-33,5%
Fonds für Entwicklung und Forschung	2.180.000	3.360.000	1.180.000	54,1%
Fakultät für Ingenieurwesen	0	332.000	332.000	100,0%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der fünf Kategorien dargestellt:



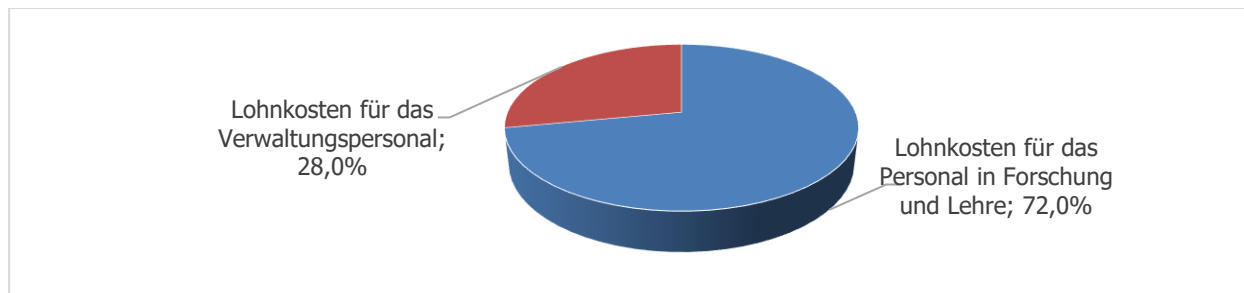
2.1 PERSONALKOSTEN

Die Personalkosten betragen 61.421.744 Euro, sind um 11,0% gewachsen und in zwei Hauptposten unterteilt:

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
PERSONALKOSTEN	55.348.541	61.421.744	6.073.203	11,0%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	39.398.511	44.227.176	4.828.665	12,3%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	15.950.030	17.194.568	1.244.538	7,8%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (72% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 44.227.176 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2020 um 12,3% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung tätig ist.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	39.398.511	44.227.176	4.828.665	12,3%
Professoren und Forscher	29.843.403	33.810.326	3.966.923	13,3%
Vertragsdozenten	5.575.539	5.942.361	366.822	6,6%
Sprachdozenten	1.978.532	2.062.834	84.302	4,3%
Weiteres Personal in Lehre und Forschung	2.001.037	2.411.655	410.618	20,5%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal und abgeschlossene Berufungsverfahren
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr

Professoren und Forscher

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Die vorgesehenen Kosten betragen 33.810.326 Euro und sind um 13,3% im Vergleich zum Jahr 2020 gestiegen.

Die Kosten des derzeit beschäftigten Personals belaufen sich auf 30.667.199 Euro. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund folgender Tatsachen: für das im Laufe des Jahres 2020 eingestellten Personals werden nun die Jahresgesamtkosten berechnet, die internen Karrieren und die Höherstufungen der RTD sr zu Professoren 2. Ebene.

Es wird ein Betrag von 2.075.126 Euro für die sich im Laufen befindenden sowie für die geplanten Berufungsverfahren bereitgestellt.

Für jene Positionen, für welche noch kein Einstellungsdatum feststeht, wurden die Kosten für das Jahr 2021 aufgrund des Status der Berufungsverfahren zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Dokuments berücksichtigt (4 Monate für Professoren und 6-8 Monate für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag). Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Dokuments sind folgende Positionen genehmigt aber noch nicht besetzt: 13 Professoren, 4 RTDsr und 22 RTDjr (vgl. Tätigkeitsprogramm 2021).

Für die neuen Positionen, die im Tätigkeitsprogramm 2021 genehmigt werden (2 Professoren, 4 RTDsr, 6 RTSjr) werden durchschnittliche Kosten für 4 Monate vorgesehen.

Es wird ein Bruttobetrag von 600.000 Euro, ohne Sozialbeiträge, für die Prämie des akademischen Personals vorgesehen.

Zudem wird ein Betrag von 150.000 Euro für die Inflationsanpassung der Gehälter der Professoren und Forscher, sowie 120.000 Euro für die Zuerkennung der Dienstaltersvorrückungen vorgesehen.

Vertragsdozenten

Die Kosten für die Vertragsdozenten betragen 5.942.361 Euro, ein Zuwachs von 6,6%.

Das Wachstum hängt vom neuen Lehrangebot, vom Lehrangebot, welches im akad. Jahr 2020/2021 aktiviert wurde und somit den vollen Umfang noch nicht erreicht hat sowie von der Umgestaltung von Studiengängen ab.

An der Fakultät für Bildungswissenschaften ist die Aktivierung des Universitätskurses Antropolad, welcher extern finanziert wird, und des Weiterbildungskurses 24 CFU vorgesehen.

Das bereits genehmigte Lehrangebot sieht an der Fakultät für Design und Künste im März 2021 zum ersten Mal den Start des Masters der Grundstufe „Design for children“ vor. Auch dieser ist selbstfinanzierend.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik erreicht erst im akademischen Jahr 2021/2022 sein volles Ausmaß, daher ist für das Jahr 2021 eine Erhöhung der angebotenen Stunden und der daraus resultierenden Kosten vorgesehen.

Zudem erreicht der Masterstudiengang in Angewandte Linguistik an der Fakultät für Bildungswissenschaften im laufenden akademischen Jahr sein volles Ausmaß.

Weiters wurde die Organisation des Einstufiger Masterstudiengang in Bildungswissenschaften für den Primärbereich (LM-85 bis) überarbeitet, auch aufgrund der Pandemie Covid 19, und es wurden die Stunden der Übungen in den Laboratorien erhöht.

Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten des Sprachenzentrums belaufen sich auf 2.062.834 Euro, ein Wachstum von 4,3%. Hier wurden für alle drei Universitätssitze über 13.000 Stunden vorgesehen.

Weiteres Personal in Lehre und Forschung

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für das abgestellte Personal der Provinz, sowie jene der zentral finanzierten Forschungsassistenten.

Die Kosten belaufen sich auf 2.411.655 Euro, ein Wachstum von 20,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Für das abgestellte Personal der Provinz, welches an der Fakultät für Bildungswissenschaften und an der Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion tätig ist, wird ein Betrag von 1.241.700 Euro vorgesehen.

Die Kosten der Forschungsassistenten der Kompetenzzentren und der Fakultäten, welche nicht von einem spezifischen Projekt getragen werden, belaufen sich auf 1.104.955 Euro. 10 Positionen von Forschungsassistenten müssen noch besetzt werden und 7 werden neu genehmigt. (vgl. Tätigkeitsprogramm 2021)

Für zwei Positionen für Technologen, die im Laufe des Jahres 2021 besetzt werden sollen, werden 65.000 Euro vorgesehen.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (28,0% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 17.194.568 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2020 gibt es ein Wachstum von 7,8%. Im Jahr 2020 mussten aufgrund der Covid 19 Pandemie einige Kategorien von Angestellten in die Ausgleichskasse gesetzt werden. Es sind neue Aufnahmen in strategischen Sektoren vorgesehen, um die administrative Unterstützung zu konsolidieren und zu stärken. Es handelt sich dabei um zwei Positionen für Labortechniker für die wissenschaftlichen Labore am Technologiepark. Für Details zum Aufnahmeplan 2021 wird auf das Tätigkeitsprogramm verwiesen.

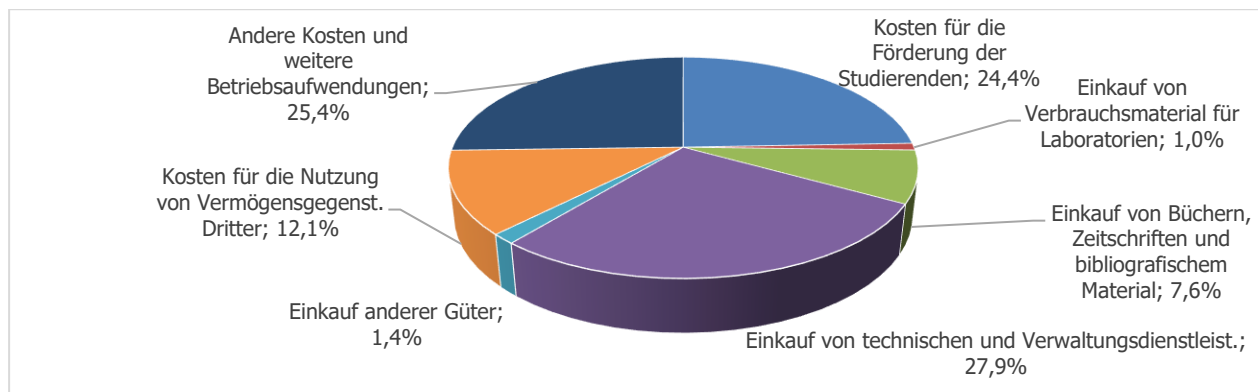
Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
LOHNKOSTEN FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL	15.950.030	17.194.568	1.244.538	7,8%
Verwaltungspersonal	15.764.780	17.018.568	1.253.788	8,0%
Abgestelltes Personal	185.250	176.000	-9.250	-5,0%

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 22.576.045 Euro und sind um 22,6% gestiegen.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18.408.852	22.576.045	4.167.193	22,6%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.902.537	5.510.113	607.576	12,4%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	170.670	228.600	57.930	33,9%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.622.100	1.725.000	102.900	6,3%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.491.111	6.308.834	817.723	14,9%
Einkauf anderer Güter	383.311	325.000	-58.311	-15,2%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.106.387	2.733.380	626.993	29,8%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	3.732.736	5.745.118	2.012.382	53,9%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (24,4% der laufenden Betriebskosten)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.510.113 Euro, welches einem Wachstum von 12,4% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.902.537	5.510.113	607.577	12,4%
Spesen für Doktoranden	3.999.665	4.518.748	519.084	13,0%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	101.345	0	-101.345	-100,0%
Mobilität der Studierenden	202.927	298.115	95.188	46,9%
Honorar Student job	274.600	363.600	89.000	32,4%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	262.000	267.650	5.650	2,2%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	62.000	62.000	0	0,0%

Die Universität bietet derzeit 7 Doktoratsprogramme an: 1 an der Fakultät für Informatik (4-jährig), 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (4-jährig), 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften (3-jährig) und 4 an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik (3-jährig).

Für den nächsten Zyklus ist die Aktivierung zwei neuer Kurse vorgesehen, einer in Linguistik an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität von Verona und einer in Management & Nachhaltigkeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Weiters sind Fonds für die Kofinanzierung von zwei Stipendien eines nationalen Forschungsdoktorats in ‚Intelligenza Artificiale‘ vorgesehen, die Kandidatur an dieser Ausschreibung folgt zeitnah.

Unter diesem Posten sind die Fonds für die Stipendien der Doktoranden, für deren Erhöhung im Falle von Auslandsaufenthalten sowie der Fond für die Forschungstätigkeit der Doktoranden angeführt.

Insgesamt sind 4.518.748 Euro vorgesehen, davon werden ca. 11% von Drittmittel finanziert (511.733 Euro).

Heute beläuft sich die Anzahl der unibz-Stipendien (XXXVII° Zyklus nicht inbegriffen) auf 140, jene der fremdfinanzierten auf 17, weiters werden 11 zu 50% teilfinanziert.

Der Punkt „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ enthält kein Budget, da das Projekt EMSE, welches die einzige Aktivität dieses Punktes ist, im September 2020 ausgelaufen ist.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 298.115 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student jobs (363.600 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (267.650 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 62.000 Euro vorgesehen.

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (1,0% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien**, der sich auf 228.600 Euro beläuft, zeigt einen Zuwachs von 33,9% auf. Dieses Wachstum ist durch die Erweiterung und Potenzierung der Labors für die akademische Tätigkeit der Fakultäten für Design und Künste, Bildungswissenschaften, Naturwissenschaften und Technik sowie des Kompetenzzentrums Pflanzengesundheit geprägt.

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (7,6% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 1.725.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2020 um 6,3% gestiegen.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.622.100	1.725.000	102.900	6,3%
Datenbanken	1.004.000	1.100.000	96.000	9,6%
Monografien	158.000	160.000	2.000	1,3%
Zeitschriften	325.000	290.000	-35.000	-10,8%
Fernleihe	20.000	25.000	5.000	25,0%
Publikationen Open Access	115.100	150.000	34.900	30,3%

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (28,0% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 6.308.834 Euro und ist um 14,9% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Die Nebenspesen steigen um 14,1%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge sinken um 6% und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten steigen wiederum um 38,7%.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.491.111	6.308.834	817.723	14,9%
Nebenspesen	2.596.705	2.963.000	366.295	14,1%
<i>Wasser</i>	<i>45.000</i>	<i>70.000</i>	<i>25.000</i>	<i>55,6%</i>
<i>Energie</i>	<i>727.331</i>	<i>905.000</i>	<i>177.669</i>	<i>24,4%</i>
<i>Gas</i>	<i>155.000</i>	<i>180.000</i>	<i>25.000</i>	<i>16,1%</i>
<i>Reinigungsdienst</i>	<i>1.154.874</i>	<i>1.200.000</i>	<i>45.126</i>	<i>3,9%</i>
<i>Wachdienst</i>	<i>139.000</i>	<i>140.000</i>	<i>1.000</i>	<i>0,7%</i>
<i>Dienste für die Abfallentsorgung</i>	<i>92.500</i>	<i>99.000</i>	<i>6.500</i>	<i>7,0%</i>
<i>Heizkosten</i>	<i>130.000</i>	<i>210.000</i>	<i>80.000</i>	<i>61,5%</i>
<i>Spesen für Telefon- und Datennetz</i>	<i>153.000</i>	<i>159.000</i>	<i>6.000</i>	<i>3,9%</i>
Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.494.996	1.405.284	-89.712	-6,0%
Technische und administrative Zusammenarbeiten	1.399.410	1.940.550	541.140	38,7%
<i>Kosten für Rechtsberatung</i>	<i>140.000</i>	<i>110.000</i>	<i>-30.000</i>	<i>-21,4%</i>
<i>Technische und Verwaltungsdienstleistungen</i>	<i>1.259.410</i>	<i>1.830.550</i>	<i>571.140</i>	<i>45,3%</i>

Die **Nebenspesen** betragen 2.963.000 Euro, sie steigen um 14,1% im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2020. Im Jahr 2020 wurden die Strukturen aufgrund des Covid 19 Notstandes viel weniger genutzt und somit wurden sie im Nachtragshaushalt gekürzt, das Budget 2021 ist aber kleiner als des ursprünglich angefragte Budget 2020.

Im Laufe des Jahres wird dieser Punkt genau monitoriert und die Notwendigkeit der hier zur Verfügung gestellten Mittel verifiziert.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.405.284 Euro. Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes. Im Vergleich zum Jahr 2020 sinken sie leicht. (-6%)

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 1.940.550 Euro, ein Zuwachs um 38,7%.

Das Wachstum ist einerseits durch die reduzierte Tätigkeit im Jahr 2020, welche eine Reduzierung einiger geplanter Spesen zur Folge hatte, andererseits durch die Projekte der Digitalisierung, welche sich auch mit externe Firmen behelfen, zu erklären.

Hier nun eine Auslistung der wesentlichen Ausgabeposten.

Die Dienststelle ICT sieht 930.000 Euro für die Auslagerung von Diensten im informatischen Bereich vor, wie z. B. die Softwareprogrammierung und den Cloud-Service.

Die Universitätsbibliothek plant Spesen von 240.400 Euro für die Auslagerung der Ausleihe, des Welcome Desk, die Katalogisierung der Bücher sowie des Zustelldienstes zwischen den Universitätssitzen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für 110.000 Euro aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, sowie jene des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen. Insgesamt werden Kosten von 241.500 Euro vorgesehen.

Für das Facility Management werden 144.000 Euro zur Verfügung gestellt, für die Beauftragung des Sicherheitsexperten, für die Sonntagsöffnung der Bibliothek und für eventuelle Umzüge zwischen den Sitzen der Universität.

Weiters sind Fonds für die Vertrauensrätin (15.000 Euro), für den Data Protection Officer (50.000 Euro), für Beratungen im logistischen Bereich (30.000 Euro) sowie für Beratungen und Assistenz im Steuerbereich (30.000 Euro) vorgesehen.

Die Kosten für Rechtsberatung für Rekurse und Streitigkeiten und für Beratungen im Arbeitsrecht belaufen sich auf 110.000 Euro.

2.2.5 Einkauf anderer Güter (1,4% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter beläuft sich auf 325.000 Euro und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität, die Benzinspesen für die Dienstfahrzeuge sowie Produkte für den Verkauf (Unishop).

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (12,1% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 2.733.380 Euro und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Die Kosten für Mieten belaufen sich auf 1.319.120 Euro. 1.075.436 Euro davon sind für die Kosten des Technologieparks bestimmt. Dort befinden sich die Labore der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, die Smart Data Factory der Fakultät für Informatik und das Family Business Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Weiters sind für den Sitz in Bozen Fonds für die Miete der Räumlichkeiten in der Rosministraße vorgesehen, dort befinden sich das FabLab und die Smart Mini Factory, für die Seminarräume im Kolping Haus und im Rainerum, für die Büros am Universitätsplatz im Regionalgebäude.

Für den Sitz in Brixen sind Fonds für die Miete der Büros am Domplatz, der Seminarräume im Forum und für die Nutzung der Turnhallen an den Schulen vorgesehen.

Zuletzt werden am Forschungszentrum Laimburg ein Grundstück und ein Kontainer für Forschungs- und didaktische Zwecke angemietet.

Die Servicestelle ICT sieht 1.101.260 Euro für Softwarelizenzen vor, welche von der Universität sei es für administrative wie auch für akademische Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Die Bibliothek sieht 268.000 Euro für die sogenannte „Digitale Bibliothek“ vor.

Es werden 45.000 Euro für die Anmietung von 3 Elektroautos vorgesehen.

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (25,4% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 5.745.118 Euro und ist um 53,9% gestiegen. Wie bereits im Vorwort angemerkt ist der Vergleich mit dem Nachtragshaushalt 2020 von der Ausnahmesituation von 2020 geprägt.

Er beinhaltet die Kosten für die Tätigkeiten der akademischen und administrativen Strukturen, welche auf keine der bisher aufgelisteten Kostenarten zurückgeführt werden können, und ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN	3.732.736	5.745.118	2.012.382	53,9%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	872.436	858.432	-14.004	-1,6%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	392.281	874.334	482.053	122,9%
Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	613.837	1.944.976	1.331.139	216,9%
Publikationskosten	75.000	80.000	5.000	6,7%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	289.042	269.642	-19.400	-6,7%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	202.026	197.026	-5.000	-2,5%
Weitere Personalkosten	269.100	470.000	200.900	74,7%
Werbung (kein Werbematerial)	403.000	366.500	-36.500	-9,1%
Versicherungen	235.000	235.000	0	0,0%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	371.014	439.208	68.194	18,4%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 858.432 Euro.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 874.334 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds der Präsidentin (50.000 Euro), des Rektors (30.000 Euro), des Universitätsdirektors (15.000 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für **Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten** geplanten Initiativen betragen 1.944.976 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten, Kompetenzzentren, Plattformen und der Dienststellen für das Jahr 2021. Hier sind auch die Fonds für die Projekte der Evaluierung der Universität sei es im akademischen wie auch im administrativen Bereich vorgesehen. Auch hier ist der große Unterschied im Vergleich zum Jahr 2020 einerseits darauf zurückzuführen, dass die Universität sobald als möglich wieder voll mit allen Aktivitäten im Bereich Dissemination und Networking starten möchte. Weiters bestimmen neue Projekte und Initiativen, welche auch in der Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen enthalten sind, dieses Wachstum.

Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Bildungswissenschaften	419.851
Informatik	235.470
Wirtschaftswissenschaften	192.455
Büro der Präsidentin	190.000
Design und Künste (inkl. Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion)	173.960
Naturwissenschaften und Technik	152.324
Rektorat	128.400
Presse und Veranstaltungsmanagement	105.000
Studentische Dienste	102.400
Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität	70.516
Lehre und Forschung	43.000
Qualität und Strategieentwicklung	37.500
Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	37.200
Kompetenzzentrum für Inklusion	19.500
Bibliothek	11.000
Sprachenzentrum	9.300
Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit	7.200
Direktion	5.000
Beirat für Chancengleichheit	4.900
Summe	1.944.976

Die **Publikationskosten** von 80.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress (50.000 Euro) sowie den Beitrag für die Veröffentlichung der Zeitschrift „Geschichte und Region“ (30.000 Euro).

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 269.642 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals, die Kosten der Auswahl des akademischen Personals sowie die Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* oder für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 197.026 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 470.000 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (320.000 Euro), den Beitrag für die Kindertagesstätten (50.000 Euro) und den Fond für die Einschreibung in den nationalen Gesundheitsdienst (SSN) der Forschungsassistenten (100.000 Euro).

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 366.500 Euro, beinhaltet Marketinginitiativen, die Veröffentlichung der Zeitschrift Academia und die Zusammenarbeit mit lokalen Medien.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 235.000 Euro.

Die „**weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen**“ beinhalten die Transportspesen, die Bankspesen, die Gebühren für Stempelmarken, die Einschreibungen in Vereinigungen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 439.208 Euro geschätzt.

10.000 Euro werden für die „**Repräsentationsausgaben**“ vorgesehen. Dieser Betrag entspricht jenem für das Jahr 2020.

2.3 FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE

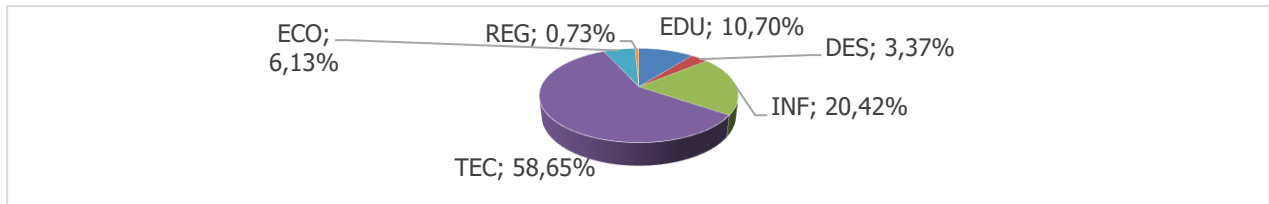
Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Im Vergleich zum Jahr 2020 weisen sie einen Rückgang von 33,5% auf und betragen 4.800.029 Euro.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
III FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE	7.219.270	4.800.029	-2.419.241	-33,5%

Auf Ebene der Fakultäten/Kompetenzzentren gibt es folgende Aufteilung:



2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 3.360.000 Euro für die Fonds für die Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	2.180.000	3.360.000	1.180.000	54,1%
Reservefonds	30.000	30.000	0	0,0%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin)	50.000	55.000	5.000	10,0%
Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)	50.000	55.000	5.000	10,0%
Fonds für die Forschung	1.600.000	2.000.000	400.000	25,0%
Start up Fonds für neue Professoren	450.000	1.120.000	670.000	148,9%
Kompetenzzentrum "Family Business"		100.000	100.000	100,0%

Im Detail sind 2.000.000 Euro für zentrale Forschungsprojekte, 1.120.000 Euro für die Start-up Projekte der neuen Professoren vorgesehen, sowie 100.000 Euro für des zukünftige Kompetenzzentrum Family Business Management vorgesehen.

2.5 FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN

Eines der Ziele der Leistungsvereinbarung 2020-2022 ist die Einrichtung der Fakultät für Ingenieurwesen. Aus diesem Grunde sind die Fonds dafür im Finanzplan 2020-2022 vorgesehen und separat angegeben. Für das Jahr 2021 sind 332.000 Euro vorgesehen. Diese Fonds werden bei einer Verspätung der Implementierung des Projekts ins nächste Budgetjahr mitgenommen.

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	0	332.000	332.000	100,0%

3. BUDGET DER INVESTITIONEN

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2021 3.780.172 Euro, -36,8%, und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2020	2021	Abweichung	
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.983.895	3.780.172	-2.203.723	-36,8%
Software	352.100	214.995	-137.105	-38,94%
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	526.000	1.257.930	731.930	139,15%
Wissenschaftliche Ausstattung	4.650.240	2.053.117	-2.597.123	-55,8%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	397.535	241.470	-156.065	-39,3%
Andere Sachanlagen	58.020	12.660	-45.360	-78,2%

Im Posten **„Software“** ist neue Software im Umfang von 214.995 Euro vorgesehen. Es ist anzumerken, dass der feine Unterschied zwischen Software und Softwarelizenzen in einigen Fällen in der Planungsphase dazu führt, dass sie nicht gleich dem richtigen Posten zugeordnet werden.

Der Posten **„Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände“** sehen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sitzen der Universität, im Umfang von 1.257.930 Euro, vor.

Im Detail sind 440.000 Euro für die Installation von zusätzlicher Strom-Steckdosen in den Seminarräumen an den Sitzen Bozen und Brixen vorgesehen.

Für das Ex-Zollgebäude in der Sparkassenstraße sind 121.000 Euro vorgesehen.

Für die Anpassung der Beleuchtung der Universitätsbibliothek sind 110.000 Euro vorgesehen und 40.000 Euro für die Verbesserung der Belüftung.

Für den Sitz in Bozen sind außerdem 90.000 Euro für die Installation von neuen Notbeleuchtungskörper, für die Optimierung der unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlagen (USV) und für die Adaptierung der Belüftungsanlagen vorgesehen.

Für den Sitz in Brixen sind 170.000 Euro für den Ersatz der unterbrechungsfreien Stromversorgung, für die Optimierung der Beleuchtung und für die Anpassung der Brandmeldeanlage vorgesehen.

Immer in Brixen ist ein Projekt zur Verbesserung der Struktur für 76.000 Euro geplant.

Der Posten **„Wissenschaftliche Ausstattung“**, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die durch ICT koordinierten Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.053.117 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2020 um 55,8% gesunken.

Für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sind Investitionen im Bereich der Didaktik und der Forschung für 361.917 Euro vorgesehen; für die Fertigstellung der Laboratorien am Technologiepark und am Forschungszentrum Laimburg 102.000 Euro.

Die Hauptinvestitionen im Bereich ICT sind folgende: 557.000 Euro für den Ankauf von Notebooks für neues Personal oder Austausch von alten Geräten; 180.000 Euro für upgrade der Coreswitches DCU/DCE; 130.000 Euro für den Austausch der Hardware VMWare. Für den Ankauf von 5 Microsoft Surface (interaktive Bildschirme zur Verbesserung der Vorlesungen und Sitzungen die über Videokonferenz abgehalten werden)

sind 120.000 Euro vorgesehen. 50.000 Euro sind an Investitionen für die Unterstützung des Smartworking und des Hybrid Teaching vorgesehen. Für den Ersatz der Hardware Komponente Domain Controller sind 30.000 Euro vorgesehen. Für den Ausbau des GPU-Clusters der Fakultät für Informatik sind 70.000 Euro vorzusehen; der Ausbau erfolgt über die Erweiterung von physischen Knoten oder durch Nutzung eines Dienstes in der Cloud. Für den Ankauf von kleinen IT-Geräten (Drucker, Tablet, USB-Kopfhörer für MS Teams, Mouse, Tastaturen) sind 50.000 Euro vorgesehen. Das System der Videoüberwachung ist bereits über 20 Jahre alt und es wird ausgetauscht, dafür sind 50.000 Euro vorgesehen.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 241.470 Euro vorgesehen.

Im Detail werden 98.000 Euro für den Ankauf von Lampen für die neuen Büros im ex Zollgebäude vorgesehen und 55.000 Euro für Remote Locker der Bibliothek.

Es werden 10.000 Euro für den Ankauf von Möbel für die neuen Büros der Dozenten auf den Domplatz in Brixen vorgesehen; weitere 170.000 Euro für den Sitzungssaal der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und 15.000 Euro für die Teilweise Erneuerung der Ausstattung des Rektorats.

Andere Sachanlagen belaufen sich auf 12.660 Euro und sind für den Ankauf von Talaren für die neuen Professoren sowie für kleine Büromaschinen vorgesehen.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	Betrag	in %
A) BETRIEBSEINNAHMEN	94.376.911	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	92.489.818	98,0%
C) INVESTITIONEN	3.780.172	4,0%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-1.893.079	-2,0%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **1.893.079** Euro. Dieses negative Betriebsergebnis wird mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

ANLAGE 1

**DREIJAHRES-BUDGET
2021-2023**

DREIJAHRESBUDGET 2021-2023

Hier sieht man eine mittelfristige Vorschau der Entwicklung der Universität unter Berücksichtigung der heute bekannten Höhe der Finanzierung der Provinz und der genehmigten Initiativen. Für das Jahr 2023, welches von der aktuellen Leistungsvereinbarung nicht abgedeckt ist, wird eine konstant bleibende Finanzierung angenommen, die nur durch die Kosten, die für die neue Fakultät Ingenieurwesen vorgesehen sind steigt.

Beschreibung	2021	2022	2023
I. EIGENERTRÄGE	2.938.294	2.781.605	4.020.388
Erträge für die Lehre	2.572.136	2.360.523	3.557.198
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	366.158	421.082	463.190
II. BEITRÄGE	90.953.652	93.618.733	95.873.354
Hauptfinanzierung	85.178.662	87.178.662	88.923.388
Beiträge für Projekte	4.433.871	5.098.952	5.608.847
Sonstige Beiträge	1.341.119	1.341.119	1.341.119
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	484.965	484.965	484.965
A) BETRIEBSERTRÄGE	94.376.911	96.885.302	100.378.707

Beschreibung	2021	2022	2023
I. PERSONALKOSTEN	61.421.744	64.579.846	65.318.073
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	44.227.176	46.938.817	47.476.932
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	17.194.568	17.641.029	17.841.141
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.576.045	23.094.028	23.580.632
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.510.113	5.727.591	5.930.127
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	228.600	233.172	237.835
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.725.000	1.725.000	1.725.000
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	6.308.834	6.498.099	6.693.042
Einkauf anderer Güter	325.000	325.000	325.000
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.733.380	2.815.381	2.899.843
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.745.118	5.769.785	5.769.785
III. FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	4.800.029	5.520.033	6.072.037
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.360.000	2.180.000	2.180.000
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	332.000	1.940.000	3.684.726
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	92.489.818	97.313.908	100.835.468

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	1.887.093	-428.605	-456.761
---	------------------	-----------------	-----------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2021	2022	2023
D) INVESTITIONEN	3.780.172	2.358.798	2.500.000

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	96.269.990	99.672.706	103.335.468
---	-------------------	-------------------	--------------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-1.893.079	-2.787.403	-2.956.761
--	-------------------	-------------------	-------------------